

Spendenlauf - übertraf alle Erwartungen!



[14 Bilder](#)



[14 Bilder](#)

Klar kann man leicht sagen, dass die Erwartungen bei dieser Spendenaktion übertroffen wurden. Wir hatten ja nicht wirklich eine Vorstellung wohin die Reise geht. Da wir uns ja eher spontan für diese Aktion entschlossen haben, wurde es trotzdem ein großer Erfolg.

Der Spendenlauf im Rahmen vom „Sauwaldman“ am 5. September 2015 über 120 Kilometer und 1900 Höhenmeter unter dem Motto „Laufen für Maximilian und Herzkinder Österreich“ sorgte auch beim Publikum für Begeisterung.

Viele Menschen waren schnell bereit sich Kilometer für Kilometer bei diesem Lauf zu sichern. Sei es angefangen von 1 bis 30 Kilometer. Tja wenn es nach den verkauften Kilometer gegangen wäre, hätten wir noch mindestens zwei Tage laufen müssen.

Wir verkauften an die 500 Kilometer, das bedeutet eine Summe von 5.000,-- Euro!

HERZLICHEN DANK AN ALLE SPENDERN ob Groß oder Klein.

Für uns stand in erster Linie nicht der finanzielle Aspekt im Vordergrund, sondern wir wollten darauf aufmerksam machen, dass es in unserer näheren Umgebung auch Menschen gibt die unsere Hilfe

und Unterstützung benötigen. Wir Österreicher spenden sehr viel aber meistens vergisst man auf die „Nachbarschaft“. Dies dürfte uns mit dieser Aktion gelingen sein. Es kamen Leute auf uns zu die nicht wussten, dass es ein so krankes Kind in unserer Umgebung gibt.

Durch diese Aktion wurde ein Ehepaar aus Wien auf Maximilian aufmerksam.

Sie luden ganz spontan Maximilian und seine Eltern nach Wien ein und bescherten Ihnen einen schönen, erlebnisreichen Tag. Auch andere Institutionen haben Ihre Unterstützung für Maximilian angeboten - für eine Therapie oder eine andere gesundheitsfördernde Anwendung. An dieser Stelle möchte ich meinen Physiotherapeuten (Christoph Kohlbauer) danken. Er wird Maximilian kostenlos behandeln, falls er seine Unterstützung braucht.

Alle diese Beiträge zählen mindestens genauso wie die finanzielle Unterstützung.

Es macht uns Freude zu sehen was wir mit dieser Aktion bewegen konnten.

Wir mussten auch nicht um Spenden betteln, die Menschen kamen auf uns zu. Es verbreitet sich das Gefühl, als würden sich die Spender mit dieser Aktion identifizieren.

Und nun zum 5. September 2015. Die spenden freudige Menschenmenge hatte Ihren Beitrag geleistet. Jetzt waren Tom und ich an der Reihe das Gelingen dieser Aktion zu einem vollkommenen Abschluss zu bringen!

Für uns begann der Lauf schon vor 20 Uhr, denn wir füllten unseren Kohlehydrate Speicher mit Nudeln im Gasthaus zur Bums`n.

Kurz vor 20 Uhr hatten sich auch Maximilian und seine Eltern am Schäringer Stadtplatz eingefunden. Maximilian wollte dabei sein wenn wir auf die Reise gehen.

Es waren auch einige Lauffreunde gekommen um uns ein Stück des Weges zu begleiten.

Punkt 20 Uhr ging es los mit einem Startschuss von der Organisatoren des Sauwaldman.

Es war eine lustige Runde die sich da auf dem Weg machte. Meine Freundin Babsi war mit dem Multivan vom Autohaus Kneidinger aus Rohrbach dabei. Dieses Begleitfahrzeug wurde uns kostenlos zur Verfügung gestellt. Verpflegung und Kleidung war somit ständig bei uns. Wir legten für die Distanz die wir zu bewältigen hatten ein ganz schönes Tempo vor, trotzdem blieb Zeit und Luft für einige Gespräche.

Nach ca. 25 Kilometer verabschiedeten sich die ersten Läufer beim Anstieg nach Esternberg. Beim Gasthaus Hubinger wurden wir von einer Geburtstagsgesellschaft mit Blasmusik und einen Schluck Bier empfangen. Nach ein paar Minuten Rast ging es bereits nach einigen Meter zur nächsten Verpflegungsstelle. Mit selbst gebackenen Brötchen gestärkt ging die Reise weiter. Bald kam der nächste Anstieg. Rauf nach Vichtenstein, da verabschiedete sich der nächste Läufer nach 44 Kilometer. Nun ging es über St.Ägidi und Kohlberg nach Kopfing. Hier war eine längere Pause geplant und der letzte Begleiter hat uns hier verlassen. Es war 4 Uhr in der Früh. Wir stärkten und mit Kartoffelsuppe, Kaffee und Kuchen bei Petra – Tom´s Freundin. Diese Gelegenheit im Warmen nutzten wir auch für eine Mütze Schlaf! Nur 15 Minuten hatten wir uns gegönnt – um 5 Uhr ging es wieder raus in die Nacht. Nach ein paar mühevollen Kilometern hatten wir uns wieder im Rhythmus eingefunden und es ging wieder flotter voran. Kurz vor Andorf begann es zu regnen, doch wir waren gerüstet. Wir zogen unsere Regenponchos über, die uns einige Stunden begleiteten. Über Andorf, Sigharting und Mitterndorf ging es Richtung Münzkirchen. Der letzte große Anstieg lag vor uns. Wir gingen ein Stück und nahmen dabei auch wieder etwas Nahrung und Flüssigkeit zu uns. Endlich, ein langes flaches Stück.

Plötzlich sahen wir drei bekannte Gesichter. Es war Familie Bayer mit Maximilian die an der Strecke

auf uns warteten. Für uns war es eine tolle Überraschung und zugleich ein voller Motivationsschub. Nur noch an die 20 Kilometer bis ins Ziel. Für Thomas begann jetzt ein Kampf, er war noch nie so eine lange Strecke gelaufen. Aber er war ein Kämpfer und so erreichten wir gegen 13 Uhr Schärding. Obwohl schon ein wenig erschöpft war es ein überragendes Gefühl mit Gänsehaut. Nach 17 Stunden mit 120 Kilometer und 1900 Höhenmeter in den Beinen sind wir am Stadtplatz eingelaufen. Die letzten Meter nahmen wir noch Maximilian mit ins Ziel. Mit tobenden Applaus wurden wir empfangen. Es war eine sehr schöne Aktion mit sehr vielen positiven Rückmeldungen.

Zum Schluss möchten wir uns noch bei allen sehr herzlich bedanken! Beim Veranstalter des Sauwaldman der uns diese Plattform gegeben hat, bei unseren Begleitern sowie bei allen unseren Sponsoren und Spendern.

Mal schauen was nächstes Jahr passiert. ☺